



TERMINE

Möchten Sie Termine für
Veranstaltungen bekannt geben?
Rufen Sie an
03 838 / 20 14 831
Schicken Sie ein Fax
03 838 / 20 14 832
Schreiben Sie an
OSTSEE-ZEITUNG
Rügener Zeitung
Markt 25
18528 Bergen

ALTENKIRCHEN

AUSSTELLUNGEN» Atelier, Galerie Blaues Haus: Sa 10.00-13.00 Malerei von Hanne Petrick

ARKONA

TREFFPUNKT» Marineführungsbunker: Sa/So 12.00-15.00 Stündliche Führung
AUSSTELLUNGEN» Schinkelturm: Sa/So 11.00-15.00 Schinkels Schaffen

BERGEN

TREFFPUNKT» Demokratischer Frauenbund, Straße der DSF 5: Sa 9.00 Alleinlebenden-Frühstück
TREFFPUNKT/VEREINE» Kontakt- und Begegnungsorte Gartenhaus, Billrothstr. 21: Sa 10.00-15.00 Hand- & Fuß-Turnier
MARKT» Marktplatz: Sa 7.00-11.00 Grüner Markt

BINZ

AUSSTELLUNGEN» Offenes Werkstattatelier, Proraer Straße: Sa/So Skulpturen und andere Kunststücke von Mario Kusel (Auf gut Glück oder Tel. 038393/663860)
Pop Art Galerie, Wylichstr. 9: Sa/So Von Pop Art bis maritime Malerei

GLOWE

AUSSTELLUNGEN» Kunststraum Wasserwerk: Sa 11.00-18.00 ars erotica, Werke u.a. von Armin Mueller-Stahl, Charlott Szukalla, Karin Wurllitzer

GÖHREN

TREFFPUNKT» Haus des Gastes, Poststr. 9: Sa 11.00-13.00 gemütlicher Herbstspaziergang durch Göhren und Umgebung

KAROW

AUSSTELLUNGEN» Kunstscheune, ☎ 038 38/82 82 57: Sa/So 11.00 Dialog, Matthias Gerlach, Uwe Piontkowski, Malerei & Skulptur

LIETZOW

TREFFPUNKT» Bücherbahnhof: Sa/So 13.00-17.00

MOISSELBRITZ

AUSSTELLUNGEN» Galerie Alte Schmiede: Sa/So Cornelia Ciechocki - Aquarelle, Skulpturen, Seide, Schmwand (Tel. 03838/313056)

NARDEVITZ

AUSSTELLUNGEN» Atelierhaus mehrsehen: Sa/So 11.00 EllenNa und StefanNo - Fotografie und Landart

PROMOISEL

AUSSTELLUNGEN» Lebensraum: Sa/So 11.00-18.00 Adventsausstellung

PRORA

TREFFPUNKT» Dokumentationszentrum: Sa 11.45 Führung durch die ehemals geplante KdF-Anlage
KulturKunststatt: Sa/So 11.45, 14.30 Prora - Was war? Was ist? Was wird?, Vortrag an der Modellanlage
AUSSTELLUNGEN» Dokumentationszentrum: Sa/So 10.00-16.00 MACHTurlaub - das KdF-Seebad Prora und die deutsche Volksgemeinschaft; Tiergartenstraße 4 - Geschichte eines schwierigen Ortes

PUTBUS

AUSSTELLUNGEN» CIRCUS EINS: Sa/So 11.00-17.00 Rando Geschewski - Der morgige Tag ist Dein, Malerei/Zeichnung; Volker Renner - Wo waren Sie, Herr Renner? Fotografie
Orangerie: Sa/So 11.00-17.00 Gedanken sehen, Malerei, Grafik, Skulptur von Angelika Janz & Dieter Eidmann

PUTGARTEN

TREFFPUNKT» Café Linientreu: Sa/So 11.00-18.00 Büchercfé/Antiquariat

RAPPIN

AUSSTELLUNGEN» Atelier-Café Rahmenlos: Sa/So 11.00-22.00 andernorts auf rügen, Radierungen/Acrylbilder

SASSNITZ

TREFFPUNKT» Haus der Gesundheit, Gerhart-Hauptmann-Ring 50: So 14.00 Schatzsuche/Geocaching
FITNESS» Buswendeschleife Wedding: So 11.00 Panoramawandern auf den Kreidefelsen, vom Wedding bis zur Ernst-Moritz-Arndt-Sicht

AUSSTELLUNGEN» Galerie Pier 3, Stadthafen 12: Sa/So 11.00-17.00 Malerei, Schmuck, Holzskulpturen
Galerie am Steinbach, Rosenstraße 16: Sa/So 11.00-17.00 Kunsthandwerk

Glasbahnhof im Stadthafen: Sa/So 10.00-17.00 100 Jahre Königslinie - Geschichte der Fährverbindung Sassnitz-Trelleborg
Offenes Künstleratelier EINBLICK, Bachpromenade 3: Sa/So Ulrike Müller - Malerei, Jairo Pimenta de Padua - Malerei & Collage

Silberschmiedewerkstatt, Böttcherstr.: Sa 11.00-17.00 Neue Fische, Arbeiten von Jenni Kettler & Philipp Stulz

SELLIN AUSSTELLUNGEN» Galerie Hartwich: Sa/So 15.00-19.00 Malerei & Installation von Hannes Michanek, Richard Johansson und Martin Mannig
Galerie und Werkstatt im Seepark: Sa/So 10.00-18.00 Von Pop Art bis maritime Malerei

VITTE, HIDDENSEE TREFFPUNKT» Feuerwehrgebäude: Sa 10.00 90 Jahre Vitter Feuerwehr mit Festzug mit der Schalmekapelle Dreschwitz, Besichtigung des Gerätehauses u.a.

AUSSTELLUNGEN» Ateliergalerie Northing im Rathaus: Sa/So Landschaften, Malerei von Ulrike Northing (Öffnungszeiten im Schaukasten)



Anja Kretschmer auf dem St. Jürgen Friedhof in Stralsund. Die Kunsthistorikerin ist schon als Kind gern auf Friedhöfe gegangen, heute bietet sie dort Touren an.
Foto: Marlene Petermann

Die Expertin für Geistergeschichten

Die Kunsthistorikerin Anja Kretschmer will mit Friedhofsführungen „den Tod zurück ins Leben holen“

Von Marlene Petermann

Stralsund/Greifswald. Die Kunsthistorikerin Anja Kretschmer fühlt sich auf Friedhöfen einfach wohl. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, als ob die Zeit still steht“, sagt die 34-Jährige. „Alles andere ist egal, die ganzen Probleme sind auch weg. Man findet sein inneres Gleichgewicht wieder.“ Schon als Kind sei sie gern auf Friedhöfe gegangen, „weil sie so eine besondere Ruhe ausstrahlen“.

Kretschmer hat ihre Passion zum Beruf gemacht. Seit fünf Jahren bietet sie Friedhofsführungen in Mecklenburg-Vorpommern an, auch in Stralsund und Greifswald. Die Touren richten sich an Erwachsene und Kinder. Demnächst will sie expandieren und auch in Schleswig-Holstein und Hamburg Interessierte auf den Friedhof locken.

Die Idee zu den Führungen sei ihr nach dem Studium der Kunstgeschichte in Greifswald gekommen, als sie über Grabmäler aus dem 19. Jahrhundert promovierte. „Mir war wichtig, dass ich mich aktiv für die Sache engagiere und nicht bloß in Archiven recherchiere“, berichtet Kretschmer. So sei sie 2008 einem Greifswalder Friedhofsverein beigetreten, der auch Veranstaltungen anbot. „Da kamen aber meist nur ältere Menschen“, erinnert sich Kretschmer. Das wollte sie ändern, auch jüngere Menschen an das Thema heranzuführen. „Ich will den Tod zurück ins Leben holen, das Tabu brechen“, erklärt sie ihre Motivation. Das Thema sei in Deutschland stark verdrängt, man spreche im Alltag kaum darüber.

Für ihre ersten Friedhofsführungen habe sie nach Grabinschriften, Traueranzeigen und Anekdoten gesucht. „Das kam damals schon sehr gut an“, sagt Kretschmer. Während der Führungen habe sie zu-

dem immer wieder festgestellt, dass Berichte über das Brauchtum und den Aberglauben auf großes Interesse stießen.

Deutschlandweit hätten die Menschen bis ins 19. Jahrhundert hinein an Wiedergänger und Nachzehrer geglaubt, also daran, dass einige „Verstorbene nach dem Tod keine Ruhe finden“, führt Kretschmer als Beispiel an. So sei ein Wiedergänger jemand, der ein Geheimnis oder ein schlechtes Gewissen mit ins Grab genommen habe und deswegen die Nähe seiner einstigen Verwandten gesucht habe, etwa als Spukgestalt. Nachzehrer galten hingegen als Gefahr, weil man glaubte, dass „sie Angehörige nach sich in den Tod ziehen“, erklärt Kretschmer. Dem Aberglauben zufolge hat man einen Nachzehrer bereits bei der Geburt erkannt, etwa an einem Zahn oder weil er mit der Fruchtblase auf dem Kopf zur Welt gekommen ist. Um sich nach dem Tod vor Nachzehrern zu schützen, habe man ihnen Erbsen mit ins Grab gelegt, „zum Zählen, damit sie abgelenkt sind“, erläutert die große schlanke Frau. Das Unheimliche: Teilweise hätten die Lebenden vermeintliche Nachzehrer wieder ausgegraben und ih-

nen den Kopf abgeschlagen, „um ganz sicher zu gehen, dass sie wirklich tot sind“. Während Kretschmer bei den Geschichten zum Aberglauben übersprudelt, gerät sie bei einer anderen Frage ins Stocken. Sie könne keine klare Antwort darauf geben, welche Ruhestätte sie in MV am schönsten oder interessantesten finde. „Jeder Friedhof hat seine Besonderheiten, jeder ist in einer anderen Zeit entstanden“, gibt sie zu bedenken.

Trotzdem gerät sie ins Schwärmen, wenn sie über den Ostfriedhof in Wismar aus dem 19. Jahrhundert spricht. Der habe „als Besonderheit noch eine Leichenhalle“, erläutert die Kunsthistorikerin. Dort seien die Toten aufgebahrt worden, bis die Zeichen der Verwesung deutlich zu erkennen gewesen seien. Damit sollte sichergestellt werden, dass niemand lebendig begraben werde.

Daneben ist Kretschmer auch gern auf dem Neuen Friedhof in Rostock, in dessen Nähe sie heute wohnt. „Der hat etwas sehr Erhabenes aufgrund seiner großzügigen Anlegung und seiner neo-barocken Gestaltungsmuster.“ So seien etwa die Grabfelder alle spiegel-symmetrisch angelegt.

Touren zur Dämmerung

Die Friedhofsführungen von Anja Kretschmer finden zu festen Terminen oder nach Vereinbarung statt. Sie bietet Touren in Rostock, Greifswald, Stralsund und Wismar an. Damit echte Gruselstimmung aufkommt, finden sie zur Abenddämmerung zwischen 18 und 22 Uhr statt. Eine Führung dauert 60 bis 90 Minuten. Für eine Gruppe von bis zu zehn Personen werden 80 Euro fällig, für eine Gruppe von bis zu 20 Personen sind es 160 Euro. www.kunsthistoriker-mv.de

An diesem Wochenende ist Totensonntag. Dieser Tag, auch Ewigkeitssonntag genannt, ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland ein Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist stets der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag. Am Totensonntag ist es üblich, die Friedhöfe zu besuchen und die Gräber zu schmücken. In den Gottesdiensten wird der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen gedacht und auf die Auferstehung der Toten hingewiesen.

SO GESEHEN

Begegnung mit einem Aufklärer

Man glaubt seinen Ohren nicht zu trauen und hat es eigentlich schon immer geahnt. Wir als Kleinkonsumenten des in unseren Breiten wild überbordenden Marktes werden von den Großkonzernen schamlos für dumm verkauft, so gesehen ohne den geringsten Skrupel über den Tisch gezogen. Seit Jahren. Nein, seit Jahrzehnten! Wir als viel zu vertrauenselige Verbraucher und Käufer sind allerdings nur das durch aggressive Werbung verführte Endglied einer von multinationalen Unternehmen weltumspannten Kette, die ihre Maximalgewinne nahezu ausschließlich über Billigproduzenten und Billigprodukte generiert. „Großen Konzernen geht es vor allem um eins: maximalen Profit. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ethische Grundsätze und Umweltschutz fallen diesem Ziel sehr oft zum Opfer. Das ‚Schwarzbuch Markenfirmen‘ (erschienen in einer aktualisierten Zweitausgabe bei Deuticke im Paul Zsolnay Verlag Wien 2014) ist ein Meilenstein der Globalisierungskritik – bis heute.“ Wach gewordene Leser können die drei entlarvenden Sätze schon mal zur Einstimmung festhalten. Sie finden sich übrigens an dem rückseitigen Deckel des 336-Seiten-Bandes, versehen mit schwarzen Trauerrändern auf blutrotem Grund, der auch im Innern detailreich und mit erfreulicher Deutlichkeit aufwartet und die Verneblungsübungen der Profiteure kenntnisreich aus dem Reservoir eigener Erkundungen entlarvt. Allerdings haben jene Bürger Rügens etwas verpasst, die den weit gereisten Gast des Abends – Klaus Werner-Lobo aus Wien – als exzellent Vortragenden Autor des Buches über kurzweilige zwei Stunden nicht erlebten. Ich freue mich jetzt schon auf sein neues Buch, das am 14. März 2016 erscheinen soll. Das Medien- und Informationszentrum Bergen hat hoffentlich den unerschrockenen und sympathischen Whistleblower Österreichs jetzt schon in seine Planung für das kommende Jahr einbezogen. Wir brauchen mehr denn je Menschen, die Zivilcourage zeigen und den pathologischen Irrsinn der Großkonzerne sezieren, damit die „Macht der Empörung“ (so der Titel des Buches) wächst. ARTus



Im MIZ Bergen stellte am 16. November der Wiener Whistleblower Klaus Werner-Lobo seinen Bestsellertitel „Schwarzbuch Markenfirmen – Die Welt im Griff der Konzerne“ vor.
Zeichnung: ARTus

HIER FINDEN SIE HILFE

ÄRZTE-NOTDIENST

Dringende medizinische Hilfe für Rügen u. Hiddensee ☎ 116 117 Rettungsleitstelle ☎ 0 38 31/3 57 22 23 (Hausbesuche nur bei nicht transportfähigen Patienten) Bergen/Garz/Poseritz/Altefähr/Rambin/Gingst/Trent: (7–7 Uhr) Rettungsleitstelle ☎ 0 38 31/3 57 22 23 Mönchgut-Granitz/Binz/Putbus: Rettungsleitstelle (7–7 Uhr) ☎ 0 38 31/3 57 22 23 Jasmund/Wittow: Sa/So (7–7 Uhr) Rettungsleitstelle ☎ 0 38 31/3 57 22 23

APOTHEKEN-NOTDIENST

Samstag Bereitschaftszeit: 8–8 Uhr Bergen: Rugard-Apotheke, Markt 26, ☎ 0 38 38/8 03 40
Bereitschaftszeit: 18–19 Uhr Binn: Kur-Apotheke, Dünenstr. 34a, ☎ 03 83 93/3 37 27 Putbus: Park-Apotheke, Markt 6, ☎ 03 83 01/81 60

Sonntag

Bereitschaftszeit: 8–8 Uhr Sassnitz: Störtebeker-Apotheke, Hauptstr. 69a, ☎ 03 83 92/3 68 51
Bereitschaft: 10-11/18-19 Uhr Binn: Kur-Apotheke, Dünenstr. 34a, ☎ 03 83 93/3 37 27 Putbus: Park-Apotheke, Markt 6, ☎ 03 83 01/81 60

AUGENÄRZTLICHER NOTDIENST

Universitäts-Augenklinik Greifswald ☎ 0 38 34/8 60, ☎ 0 38 34/86 59 20

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für Rügen u. Hiddensee ☎ 0 18 05/92 46 68

NOTRUF BEI VERGIFTUNGEN

☎ 03 61/73 07 30

TIERÄRZTE-NOTDIENST

Dr. Höller ☎ 03 83 05/4 33 DVM Hauschild (Kleintiere) ☎ 03 83 05/7 40 32 DVM Andreas ☎ 03 83 91/2 40 Amtstierärztlicher Dienst: ☎ 0 38 31/3 57 22 22

Evangelisch»

Altefähr: Kirche: 10.45 Uhr Gottesdienst
Altenkirchen: Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Bergen: Ev. Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-gottesdienst, Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Binz: Ev. Kirche: 9.30 Uhr Gottesdienst
Garz: Ev. Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Gingst: Kirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Göhren: Kirche: 9.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen

Groß Zicker:

Kirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Kasnevitz: Kirche: 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kloster/Hiddensee: Inselkirche: 10 Uhr Gottesdienst
Lancken-Granitz: Kirche: 15.30 Uhr Gottesdienst
Neuenkirchen: Kirche: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Patzig: Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Poseritz: Kirche: 14 Uhr Gottesdienst

Putbus:

Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Rambin: Kirche: 9.15 Uhr Gottesdienst
Rappin: Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Sagard: Pfarrhaus: 9 Uhr Gottesdienst
Samtens: Kirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sassnitz: Ev. Kirche: 10.30 Uhr Gottesdienst Evangelische Gemeinschaft, Seestr. 2: 10.30 Uhr Gottesdienst
Schaprode: Kirche: 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen

Sehlen:

Gemeinderaum: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Trent: Kirche: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Vilmnitz: Kirche: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Wiek: Kirche: 9 Uhr Gottesdienst
Zirkow: Kirche: 14 Uhr Gottesdienst
Zudar: Kirche: 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Katholisch»

Bergen: kath. Kirche: 9 Uhr Heilige Messe
Binz: kath. Kirche: 11 Uhr Heilige Messe
Sellin: kath. Kirche: Sa 15 Uhr Heilige Messe